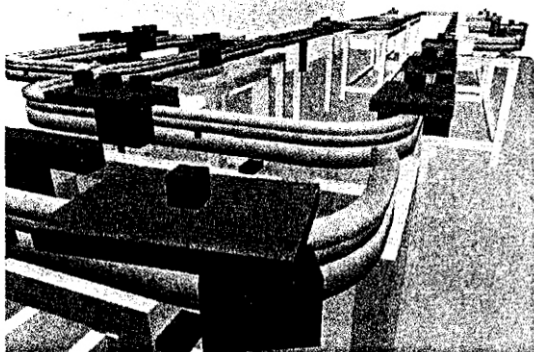




Engineering-Software

Virtuelle Inbetriebnahme ermöglicht Anlagentest



Die neue Engineering-Software von Fastec versetzt das Unternehmen in die Lage, Materialflusssteuerungslösungen schnell, effizient und kostengünstig zu realisieren. Sie deckt alle Phasen von der Anlagenplanung bis hin zur Inbetriebnahme ab. Im Mittelpunkt steht eine neuartige Simulationstechnik, die eine virtuelle Inbetriebnahme von Materialflusssystemen ermöglicht. Weil die Simulation jeden Sensor und Aktor nachbildet und mit den gleichen Steuerungsprogrammen wie später die reale Anlage arbeitet, kann damit die Steuerung und Logistik schon lange vor der Fertigstellung der Anlagenhardware in allen Details an der Simulation getestet werden. Neben der Steuerung des Transfersystems bietet das Unternehmen auch den Leitreechner an, der natürlich in alle Tests einbezogen ist. Nach Abschluss der Testphase kann die Steuerungssoftware unmittelbar in die Transfer-Systemsteuerung geladen werden und der getestete Leitreechner an das reale System gekoppelt werden. Es ist offensichtlich, dass Inbetriebnahmezeiten durch diese Vorgehensweise drastisch reduziert werden. Ein weiterer Nutzen: Die Simulation, die in der Planungsphase zum Aufdecken von z. B. Engpasssituationen eingesetzt werden kann, steht später noch für Schulungen ohne Auswirkungen auf die Produktion zur Verfügung. Da der Programmcode automatisch erzeugt wird, ist die Qualität der Steuerungslösung nicht mehr vom Programmierer abhängig. Die Nutzung erprobter Standardbausteine vermeidet Softwarefehler; der Kunde profitiert von einer extrem kurzen Anlaufphase. Da auch das Leitsystem aus Standardbausteinen konfiguriert wird, kann Fastec dem Kunden vor Vertragsabschluss eine auf ihn zugeschnittene Lösung recht genau demonstrieren.